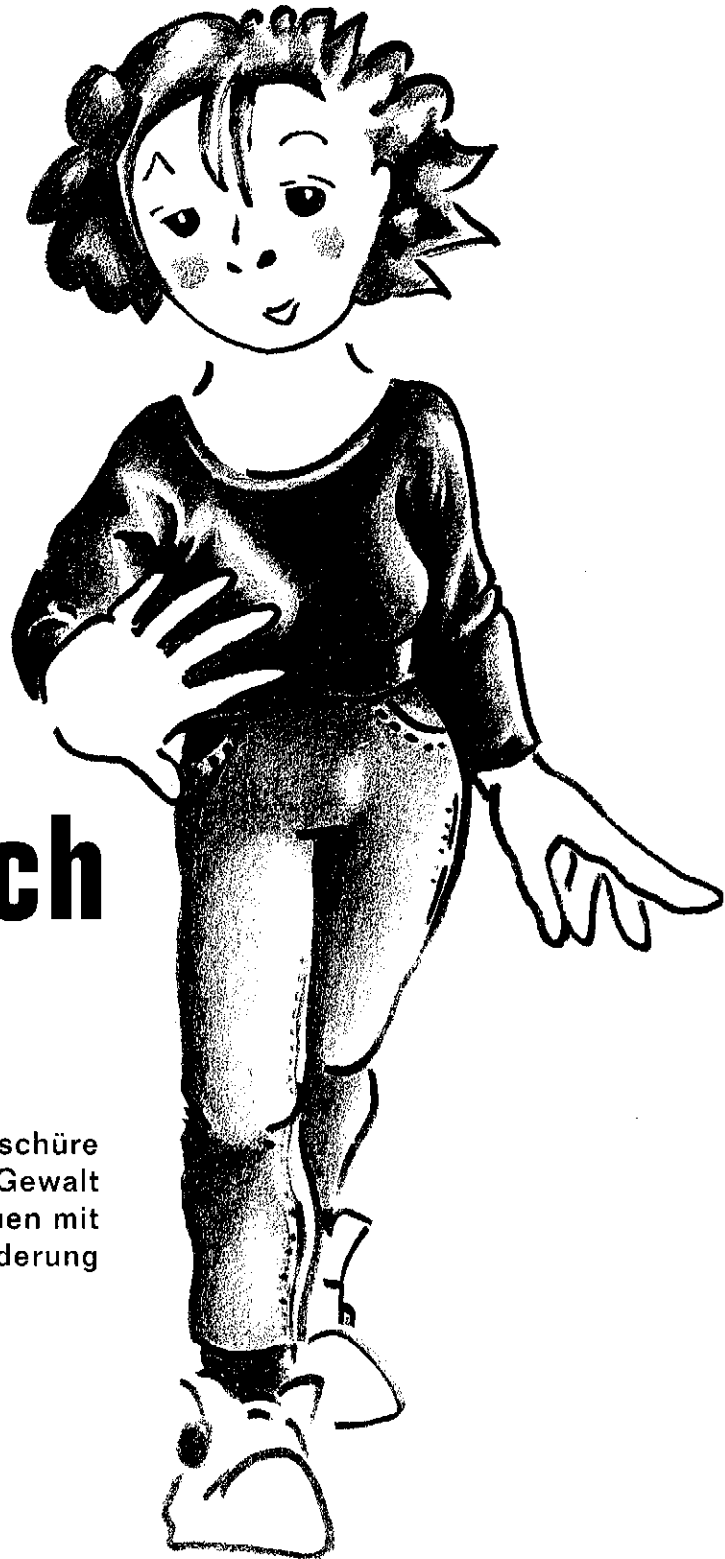


# Nein, das will ich nicht

Eine Broschüre  
über sexuelle Gewalt  
für Frauen mit  
geistiger Behinderung



## Impressum

**Herausgeber:** Der PARITÄTISCHE Landesverband  
Sachsen-Anhalt e.V., 39112 Magdeburg

**Druck:** [www.MDcityprint.de](http://www.MDcityprint.de)

**Bezugsadresse:** Wildwasser Magdeburg e.V.  
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt  
Tel. (0391) 2515417

[www.wildwasser-magdeburg.de](http://www.wildwasser-magdeburg.de)

[info@wildwasser-magdeburg.de](mailto:info@wildwasser-magdeburg.de)

**Stand: September 2009**

**Die Originalbroschüre wurde dem PARITÄTISCHEN  
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. vom Nottelefon  
Zürich zur Verfügung gestellt. Wir danken dem  
Nottelefon Zürich für die Ermöglichung der Veröf-  
fentlichung.**

**Konzept und Text:** Sonja Hug

**Illustration:** Verena Meier

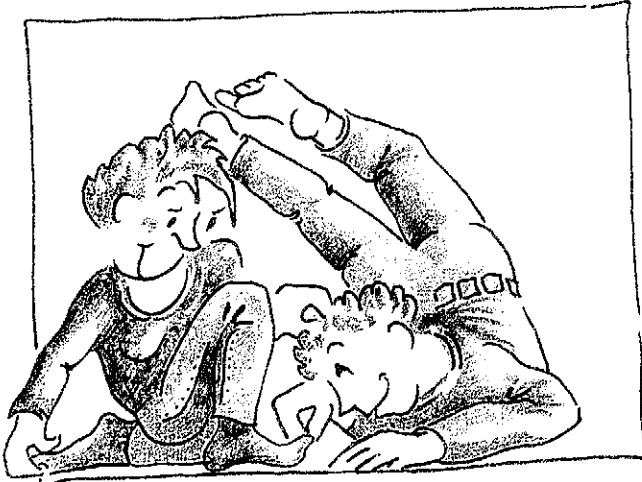
**Satz und Korrektorat:** Focus Grafik

Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Lernschwierigkeiten (so genannter geistiger Behinderung) ist leider immer noch eine verbreitete und gleichzeitig tabuisierte Tatsache. Um betroffene Mädchen und Frauen zu unterstützen und in ihrer Selbstbestimmung zu stärken, aber auch um das Thema öffentlich zu machen, gibt der PARITÄTISCHE Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. die vorliegende Broschüre heraus. Wir möchten Mädchen und Frauen Mut machen, die bestehenden Hilfsangebote zu nutzen, und hoffen darüber hinaus, zur dringend notwendigen Diskussion über die Lebenssituation von Mädchen und Frauen mit Behinderung beizutragen.

## **Inhalt**

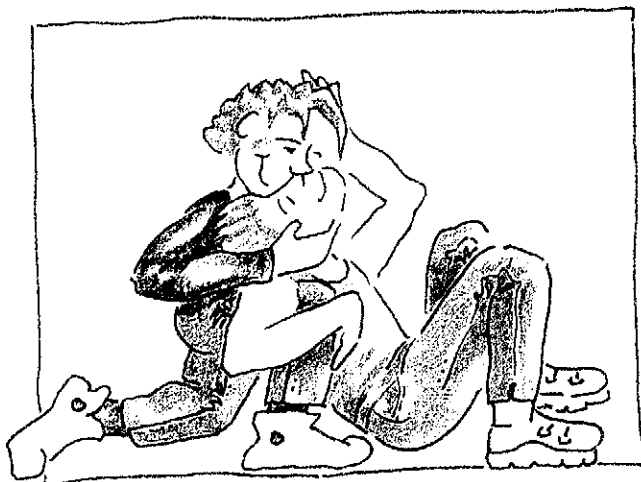
Das macht Spass .....	4
Das nicht .....	5
Nein, das will ich nicht .....	6
Wenn alles nichts nützt .....	7
Das Recht auf Hilfe .....	8
Beratungsstellen .....	9
Notizen .....	10

# Das macht Spass ● ● ●

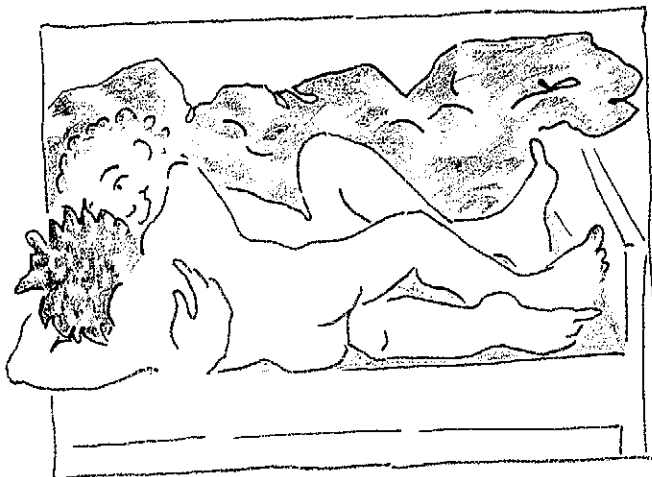


Sich gegenseitig necken

Sich anlachen

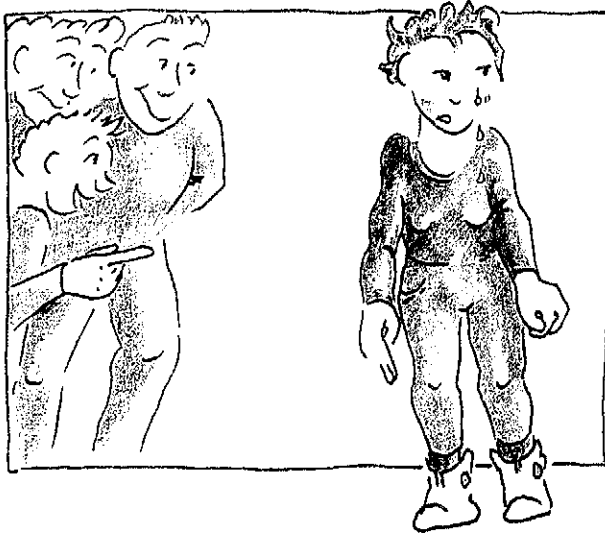


Schmusen, küssen, kuscheln,  
wenn beide wollen



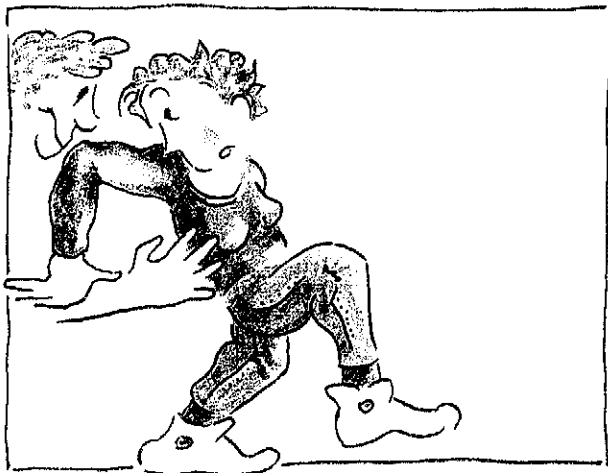
Miteinander schlafen,  
wenn beide Spass daran  
haben

# Das nicht ● ● ●



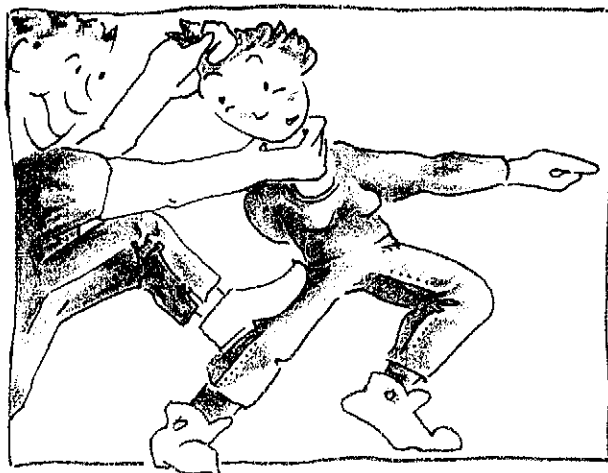
Blöde Sprüche

Ausgelacht werden



Angefasst werden,  
wenn ich nicht will

Angefasst werden,  
wo ich nicht will



Gewalt

# Nein, das will ich nicht ● ● ●

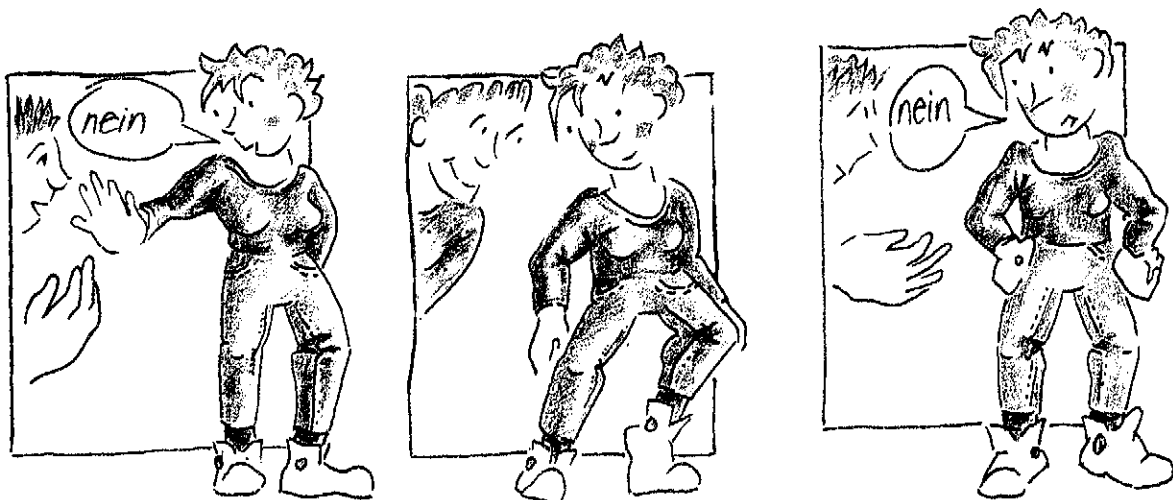
Sie wissen am besten, was Sie mögen und was nicht.

Wenn Sie ein schlechtes Gefühl haben bei einer Berührung, versuchen Sie das zu sagen.

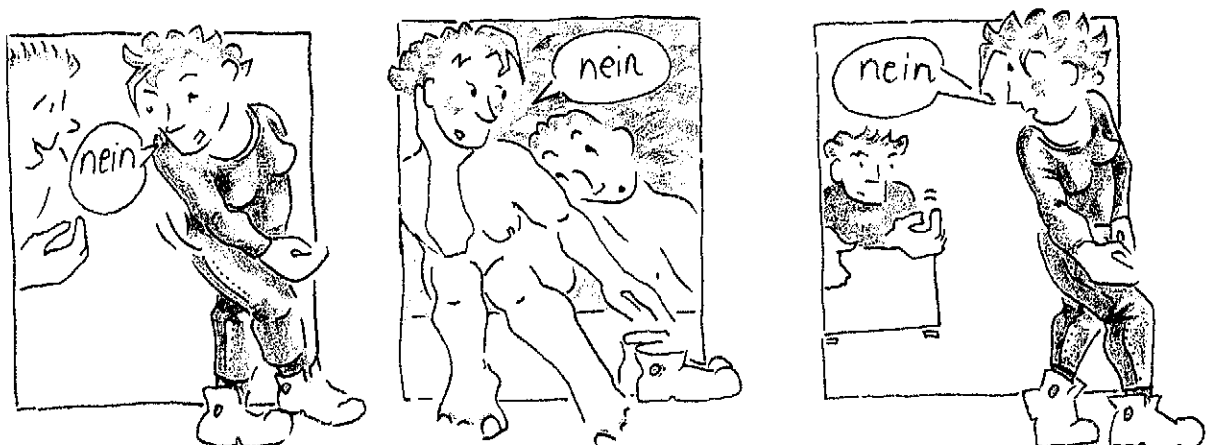
Wenn Sie sich nicht wohl fühlen bei einem Treffen, versuchen Sie wegzugehen.

Wenn Sie die Art, wie Ihnen jemand hilft, nicht mögen, versuchen Sie, sich zu wehren.

Sie dürfen Nein sagen, wenn Sie etwas nicht mögen.

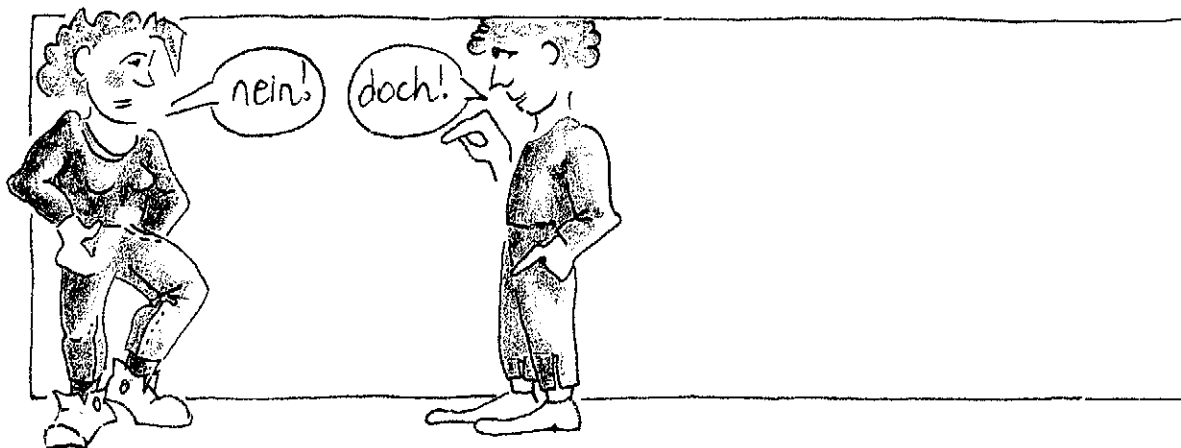


Sie dürfen Nein sagen, gegenüber Ihrem Kollegen, Ihrem Freund, aber auch gegenüber Ihrem Chef oder Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin.

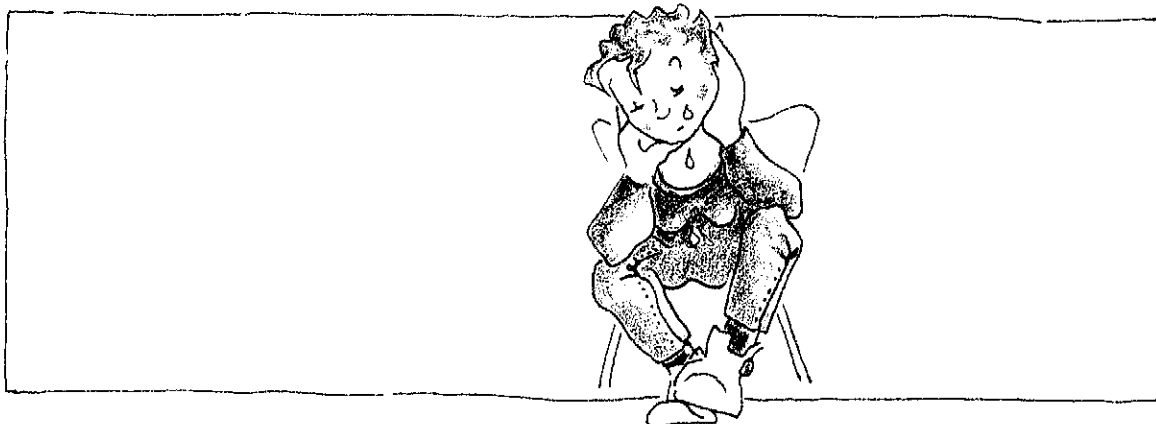


# Wenn alles nichts nützt ● ● ●

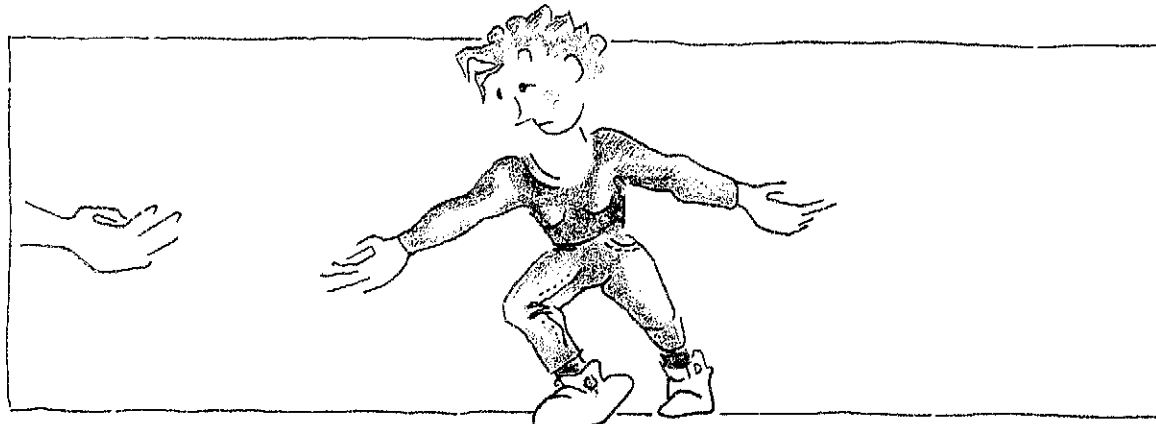
Manchmal ist es schwer, Nein zu sagen, oder es nützt nichts.



Frauen, die Gewalt erlebt haben, werden traurig.  
Frauen, die geküsst und berührt wurden, ohne dass sie das wollten, bekommen Angst.  
Sie können nicht mehr gut schlafen.  
Sie schämen sich.  
Sie denken, sie sind schuld.

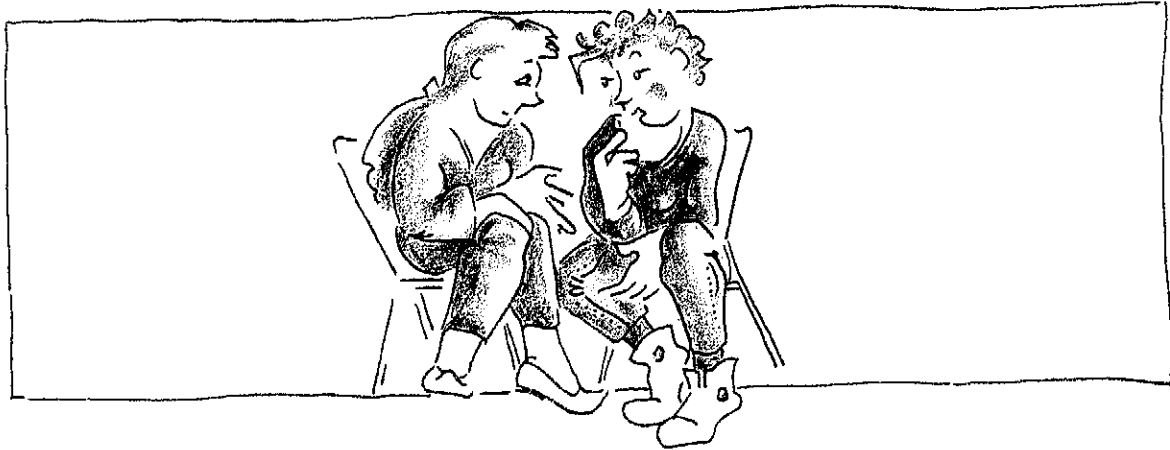


Keine Frau ist schuld, wenn sie Gewalt erlebt hat.  
Sie hat das Recht auf Hilfe und Unterstützung.

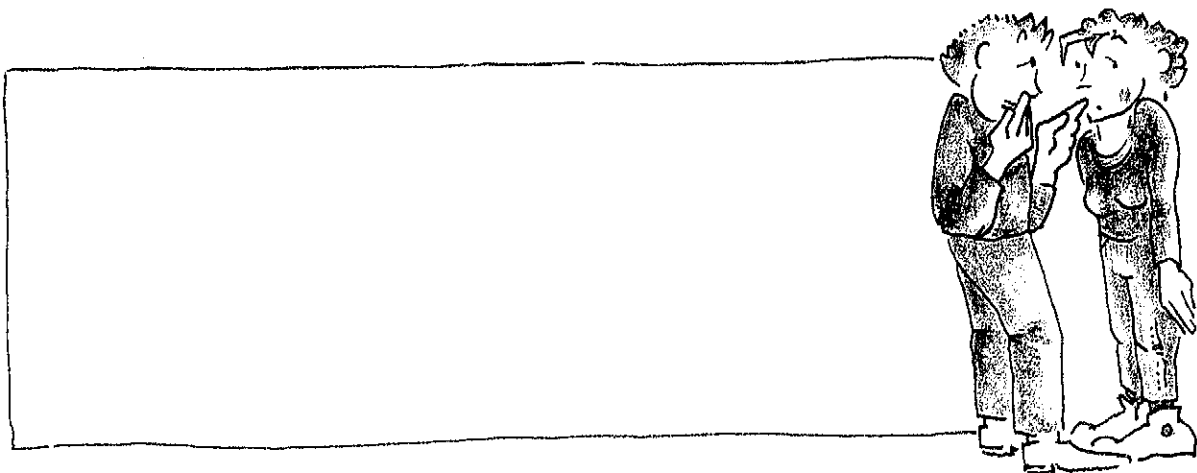


# Das Recht auf Hilfe

Wenn jemand Gewalt gegen Sie angewandt hat,  
versuchen Sie, mit einer Vertrauensperson zu reden.



Wenn Sie etwas erlebt haben, das Sie bedrückt, reden Sie darüber.  
Reden Sie auch darüber, wenn man es Ihnen verbietet.  
Es gibt keinen Grund, darüber zu schweigen.  
Auch dann nicht, wenn der Täter es von Ihnen verlangt.





# Beratungsstellen

Es gibt Beratungsstellen, die Ihnen und/oder Ihrer Vertrauensperson weiterhelfen können. Sie können anrufen und über alles reden. Wenn Sie nicht wollen, müssen Sie Ihren Namen nicht nennen. Sie können einen Termin vereinbaren und in der Beratungsstelle mit einer Beraterin reden. Sie können zum ersten Termin jemanden mitbringen, wenn Sie nicht allein kommen wollen. Die Beraterin wird nichts gegen Ihren Willen unternehmen.

